



Mi., 26.08.20 - So., 13.09.20 | 19 Tage ab € 2.099,-

Erlebnisreise

Georgien und Armenien

Vom Kaukasus zum Schwarzen Meer

Highlights

- › Übernachtungen in den Bergen Swanetiens bei Einheimischen mit traditionellem Essen
 - › alle Facetten von Tiflis und Jerewan kennenlernen
- › die alte Hauptstadt Mzcheta, die Höhlenstädte Uplisziche und Wardsia sowie den Gelati-Klosterkomplex entdecken
 - › Freizeit in Tiflis, in Jerewan und am Schwarzen Meer

Atemberaubende Natur, gastfreundliche Menschen, spektakuläre Kulturdenkmäler, dazu spannende Hauptstädte und köstliches Essen: man wundert sich, dass Georgien und Armenien immer noch als Geheimtipps gelten. Zunächst genießen wir in Tiflis das Nebeneinander von modernen und historischen Bauten. Weiter geht es in die alte Hauptstadt Mzcheta und zur Höhlenstadt Uplisziche, bevor wir dann unsere Reise in die abgeschiedenen Bergdörfer Swanetiens antreten, wo wir bei Einheimischen übernachten und speisen. Zum Abschluss schnuppern wir in der mondänen Hafenstadt Batumi frische Meeresluft. In Armenien angekommen, erkunden wir die Vielfalt des Landes und erwandern zahlreiche Klöster, die exponiert inmitten wilder Natur gelegen sind. Wir sind unterwegs in der „Armenischen Schweiz“, genauso wie am idyllischen Sevansee und entdecken neben der Hauptstadt Jerewan auch den äußersten Südosten des Landes rund um das Kloster Tatev.

Tag 1 - Mi., 26.08.20 Willkommen in Tiflis!

Das Abenteuer beginnt. . .

Mit der Bahn erreichst du innerhalb Deutschlands kostenfrei und umweltfreundlich deinen Abflughafen. Du fliegst nonstop, bzw. via Warschau nach Tiflis und landest in der georgischen Hauptstadt in der Nacht zu Tag 2. Nach der Ankunft im Hotel kannst du noch einige Stunden schlafen, bevor das große Abenteuer beginnt!

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: Flugzeug: Astoria* oder Oriental*** in Tiflis | Mahlzeiten: gemäß Bordservice**

Tag 2 - Do., 27.08.20 Tiflis

Unterwegs in der Millionenmetropole

Wir verlassen das Hotel nach dem Frühstück und beginnen unsere Entdeckungstour durch die Hauptstadt Georgiens mit einem kurzen Spaziergang durch die Altstadt. Wir fahren mit dem Bus zur Metechi-Kirche, die wir meist besichtigen können. Weiter geht es mit der Seilbahn hinauf zur Nariqala-Festung: Von dort bietet sich eine herrliche Aussicht auf die gesamte Stadt. Wieder unten angekommen, setzen wir unseren Rundgang zu Fuß fort. Wir kommen an den Schwefelbädern und der Synagoge vorbei und gelangen schließlich zur Sioni-Kathedrale. Wir besichtigen den ältesten Sakralbau der Stadt, die Antschischati-Basilika, und gönnen uns später eine Pause im berühmten Bäderviertel. Eine gute Gelegenheit, die köstliche georgische Spezialität „Chatschapuri“ kennenzulernen, die überall frisch erhältlich ist! Danach bleibt Zeit für eigene Entdeckungen. In der Altstadt und auch in Hotelnähe befinden sich zahlreiche Restaurants, wo du dich von der georgischen Küche überzeugen lassen kannst.

Fahrstrecke: 30 km | Übernachtung: Astoria* oder Oriental*** in Tiflis | Mahlzeiten: F**

Tag 3 - Fr., 28.08.20 Tiflis

Freizeit in Tiflis oder optional Ausflug nach Dawit Garedschda

Wer mag, kann erst einmal ausschlafen,

denn der heutige Tag steht euch komplett zur freien Verfügung! Entscheide selbst, ob du dem Geheimnis um das „Goldene Vlies“ auf die Spur gehen möchtest und die Goldschmiedekunst in der Schatzkammer des Historischen Museums bewunderst, ob du die Altstadt mit ihren Cafés, Restaurants und Geschäften noch einmal in Ruhe erkundest oder ob du einen Ausflug in die Umgebung unternimmst, zum Beispiel zu den Höhlenklöstern von Dawit Garedschda, die sich etwa zwei Busstunden entfernt befinden. Dein Reiseleiter hilft dir gerne am Vortag mit der Organisation eines Ausflugs oder gibt Tipps und Empfehlungen, damit dein freier Tag ein voller Erfolg wird.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Astoria* oder Oriental*** in Tiflis | Mahlzeiten: F**

Tag 4 - Sa., 29.08.20 Tiflis – Mzcheta – Uplisziche – Gori – Kutaissi

Ehemalige Hauptstadt Mzcheta

Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg und fahren über die berühmte Georgische Heerstraße nach Mzcheta, der ehemaligen Hauptstadt des Landes. Vor den Toren der Stadt liegt hoch über dem Tal die Dschwari-Kirche aus dem 6. Jahrhundert, wo wir aussteigen und das fantastische Panorama auf Mzcheta, den Fluss und die umliegenden Berge bestaunen. Im Zentrum der Stadt Mzcheta steht die imposante Swetizchoveli-Kathedrale aus dem 11. Jahrhundert. Nach einer kleinen Mittagspause fahren wir weiter bis nach Gori, der Geburtsstadt Josef Stalins. Wir sehen uns das Stalin-Museum sowie das noch gut erhaltene Geburtshaus des ehemaligen sowjetischen Diktators an. Dann geht es weiter zur Höhlenstadt Uplisziche. Auch heute noch kann man die Stadtstruktur mit mehreren Straßen, einem Theater und verschiedenen Palästen erkennen. Es macht großen Spaß, über die riesige Anlage zu klettern mit ihren bizarren Gesteinsformationen und begehbaren Grotten. Am Abend erreichen wir Kutaissi, die zweitgrößte Stadt des Landes, und werden von den Gastgebern unseres Gästehauses mit georgischen Leckereien bekocht!

Fahrstrecke: 275 km | Übernachtung: Gästehaus in Kutaissi | Mahlzeiten: F, A

Tag 5 - So., 30.08.20
Kutaissi – Gelati-Kloster – Mestia

Beeindruckende Kirchen

Wir besuchen zunächst zu Fuß die restaurierte Bagrati-Bergkirche, dann machen wir einen kleinen Spaziergang durch die Stadt und erkunden den Markt mit seinem umfangreichen Angebot an frischem Obst und Gemüse. Nordöstlich von Kutaissi erwartet uns das Gelati-Kloster mit der dazugehörigen Akademie: einem der bedeutendsten Bauwerke der georgischen Kunst. Anschließend kommen wir zum aufregendsten und zugleich ursprünglichsten Abschnitt der Reise: Wir fahren nach Swanetien, die Region mit den höchsten Bergen und Gletschern Georgiens. Unterwegs halten wir am mächtigen Enguri-Damm, der dritthöchsten Staumauer der Welt (oder auf dem Rückweg an Tag 7). Am Abend erreichen wir Mestia, wo wir in privaten Gastehäusern empfangen werden und dort die Gastfreundschaft der Einheimischen erleben. Am Abend stellen wir unsere Kochkünste unter Beweis, wenn wir gemeinsam mit der Gastfamilie eine typisch swanetische Spezialität zubereiten: Kubdari, äußerst schmackhafte, mit Rindfleisch gefüllte Teigtaschen!

Fahrstrecke: 255 km | Übernachtung: Gastehäuser in Mestia | Mahlzeiten: F, A

Tag 6 - Mo., 31.08.20
Mestia – Uschguli – Mestia

Ausflug zum höchstgelegenen Dorf Europas

Wir unternehmen einen Tagesausflug in Allradfahrzeugen zu Europas höchstgelegenen Dorf Uschguli. Wir werden dabei zwar ordentlich durchgeschüttelt, aber die spektakulären Aussichten aus dem Autofenster auf die bewaldeten Felshänge entlang des Stausees machen alle Strapazen vergessen! Nachdem wir mehrere kleine Dörfer durchfahren und zahlreiche Wasserfälle entdeckt haben, erreichen wir endlich Uschguli auf 2.400 Metern Höhe. Hier vereinen sich das Bergpanorama, die mittelalterlichen Wehrtürme und die traditionelle Lebensweise zu einem Gesamtkunstwerk. Du kannst von hier oben den hervorragenden Ausblick auf den höchsten Berg Georgiens, den Schchara (5.068 m) genießen. Wir spazieren über kopfsteingepflasterte Gassen vorbei an kleinen Häusern aus Schieferstein und besuchen die kleine Kirche Lamaria, die im Inneren mit Malereien und Fresken aus dem 12. Jahrhundert geschmückt ist. Zum Mittagessen sind wir dann im Dorf bei einer einheimischen Familie zu swanetischen Spezialitäten eingeladen. Danach wird es allmählich Zeit, nach Mestia zurückzukehren, wo wir am frühen Abend wieder ankommen und zum Abendessen erwartet werden.

Fahrstrecke: 100 km | Übernachtung: Gastehäuser in Mestia | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 7 - Di., 01.09.20
Mestia – Zugdidi – Batumi

Lebendige Hafenstadt am Schwarzen Meer

Eine ca. sechsstündige Fahrt führt uns heute an die Schwarzmeerküste in die subtropische Region Adscharien. Auf dem Weg halten wir in Zugdidi und haben Gelegenheit zum Mittagessen. Wir fahren weiter und steuern den etwas außerhalb von Batumi gelegenen Botanischen Garten an: Bei einer fachkundigen, ca. 1,5-stündigen Führung entdecken wir den wunderschönen Park mit seinen mehr als 5.000 Pflanzenarten. Anschließend geht es in die quirlige Metropole. Nachdem wir in unser Hotel eingekcheckt haben, bleibt am Abend Zeit für dich: Schlendere entlang der kilometerlangen Strandpromenade und lasse dich von dem Flair der Hafenstadt mitreißen. Unzählige Cafés und Restaurants warten auf dich!

Fahrstrecke: 300 km | Übernachtung: Aisi* oder Chao*** in Batumi | Mahlzeiten: F**

Tag 8 - Mi., 02.09.20
Batumi

Freizeit an der Küste

Heute widmen wir uns ganz den Höhepunkten Batumis bei einer Stadtbesichtigung: Wir beginnen unsere Tour am Freiheitsplatz im Zentrum der Altstadt mit seinen schönen Prachtbauten, dem Medea-Denkmal und der Astronomische Uhr. Außerdem sehen wir unter anderem die Marienkathedrale, die prächtige Strandpromenade und die Batumi-Piazza mit all ihren schönen Mosaiken. Ab dem Mittag ist Freizeit angesagt. Schnappe dir eines der Leihräder entlang der Promenade und fahre auf den ausgewiesenen Radwegen über den sieben Kilometer langen Boulevard entlang der Küste. Oder du fährst mit der Seilbahn über die Dächer der Stadt hinweg auf eine Aussichtsplattform und genießt von dort aus den Blick über die Stadt oder bei einem Essen im Restaurant.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Aisi* oder Chao*** in Batumi | Mahlzeiten: F**

Tag 9 - Do., 03.09.20
Batumi – Zkaltubo – Achalziche

Eine Stadt – viele Ethnien

Unser Tagesziel ist heute die Stadt Achalziche. Auf der ca. 7- bis 8-stündigen Fahrt dorthin bewundern wir auf halber Strecke zunächst die Stalagmiten und Stalaktiten in der Prometheus-Tropfsteinhöhle in Zkaltubo, bevor wir am späten Nachmittag in Achalziche ankommen. Hier sind die Einflüsse aus dem Osmanischen Reich bis heute noch präsent – besonders auffällig ist die goldene Kuppel der Moschee Ahmediya, die man bereits aus

der Ferne erblicken kann. Gehe noch ein wenig auf Entdeckungstour und runde den Abend mit einem Spaziergang durch die historische Altstadt ab!

Fahrstrecke: 340 km | Übernachtung: Tiflis* in Achalziche | Mahlzeiten: F**

Tag 10 - Fr., 04.09.20

Achalziche – Wardsia – Gjumri (Armenien)

Beeindruckende Höhlenstadt und Fahrt nach Armenien

An unserem letzten Tag in Georgien erwartet uns noch ein besonderer Höhepunkt: die eindrucksvolle Höhlenstadt Wardsia! Die Höhlenstadt wurde im 12. Jahrhundert während des Goldenen Zeitalters komplett in eine steil aufragende Felswand gebaut. Mit den 3.000 Höhlenwohnungen bot die Anlage für über 50.000 Menschen einen Zufluchtsort. Zur Mittagspause werden wir von einer lokalen Familie in der Nähe Wardsias zum Essen eingeladen. Danach machen wir uns startklar für das zweite Land der Reise: Armenien. Wir verlassen Georgien und treffen auf der anderen Seite der Grenze unsere armenische Reiseleitung. Gegen Abend erreichen wir mit Gjumri die zweitgrößte Stadt des Landes. Wer mag, kehrt hier in das urige Fischrestaurant „Cherkezi Dzor“ ein.

Fahrstrecke: 245 km | Übernachtung: Araks* oder im Hotel Gjumri*** in Gjumri | Mahlzeiten: F, M**

Tag 11 - Sa., 05.09.20

Gjumri – Kloster Haghpat – Fioletovo – Dilijan

„Straße der Klöster“ und die „Kleine Armenische Schweiz“

Nach dem Frühstück unternehmen wir einen kurzen Spaziergang durch die historische Altstadt von Gjumri. Besonders auffallend ist die vielfältige Architektur, die auch daher kommt, dass nach dem Erdbeben 1988 ein Großteil der Stadt mithilfe nichtsozialistischer Länder wiederaufgebaut wurde. Anschließend folgen wir der sogenannten „Straße der Klöster“ und kommen dabei an zahlreichen Klosteranlagen vorbei, die malerisch auf den Berggipfeln inmitten grüner Täler und tiefer Schluchten liegen. Nach einer ca. zweistündigen Fahrt erreichen wir das Kloster Haghpat ausführlich und lernen mehr über die Geschichte dieses UNESCO-Weltkulturerbes. Nach der Mittagspause dort fahren wir nach Dilijan und legen nach etwa 1,5 Stunden unterwegs einen Stopp im Dorf Fioletovo ein: Hier leben Angehörige der christlichen Minderheit der Molokanen. Bei einer Tasse Tee kommen wir mit einem Mitglied der Gemeinschaft ins Gespräch und erfahren mehr über die Lebensgewohnheiten und Traditionen der Molokanen. Am frühen Abend erreichen wir Dilijan und damit die „Kleine Armenische Schweiz“.

Fahrstrecke: 260 km | Übernachtung: Gästehäuser in Dilijan | Mahlzeiten: F

Tag 12 - So., 06.09.20

Dilijan – Kloster Goshavank – Kloster Haghartsin – Dilijan

Erstklassige Aussichten

Wir erkunden zu Fuß die historische Altstadt Dilijans. Anschließend bringt uns eine kurze Fahrt zum Parz-See, Ausgangspunkt für unsere Wanderung zum Kloster Goshavank (ca. 3 Std., mittelschwer). Wir laufen durch die herrliche Landschaft und genießen dabei das wunderbare Bergpanorama. Das gut erhaltene Kloster ist bekannt für seine interessanten Kreuzsteine. Nach der Besichtigung bringt uns der Bus zurück nach Dilijan, wo wir bei einer armenischen Familie ganz traditionell zu Mittag essen. Wir lassen den pittoresken Ort hinter uns und fahren weiter zum Klosterkomplex Haghartsin, ebenfalls in idyllischer Lage inmitten der Natur. Am Abend kehren wir in unser Gästehaus zurück und können den Tag bei einem Glas Wein auf der Terrasse oder im Garten des Hauses ausklingen lassen.

Fahrstrecke: 90 km | Übernachtung: Gästehäuser in Dilijan | Mahlzeiten: F, M

Tag 13 - Mo., 07.09.20

Dilijan – Sevansee – Sonnentempel Garni und Kloster Geghard – Jerewan

Beeindruckende armenische Architektur

Wir lassen Dilijan hinter uns und fahren weiter zum Sevansee: Hier besuchen wir das Kloster Sevanawank, das in exponierter Lage auf einer Halbinsel am Ufer des Sees liegt. Weiter geht's zum Sonnentempel Garni, ein heidnischer Tempel, der dem Sonnengott gewidmet ist. Von dort aus unternehmen wir eine Wanderung durch die Schlucht von Garni (ca. 1–1,5 Std., leicht bis mittelschwer). Das Mittagessen nehmen wir heute in einem familiär geführten Gasthaus ein, wo uns ein typisch armenisches Barbecue erwartet. Außerdem backen unsere Gastgeber für uns das köstliche armenische Fladenbrot „Lavash“. Weiter geht es zum oberen Teil des Azatales, wo wir das prächtige Kloster Geghard besuchen. Am Abend erreichen wir dann pulsierende Hauptstadt Jerewan. Hier gibt es eine große Auswahl an Restaurants, die du fußläufig von unserer Unterkunft aus erreichen kannst.

Fahrstrecke: 190 km | Übernachtung: Ani Central Inn* in Jerewan | Mahlzeiten: F, M**

Tag 14 - Di., 08.09.20

Jerewan

Stadtrundfahrt und Freizeit in Jerewan

Am Vormittag entdecken wir auf einer Stadtrundfahrt

das facettenreiche Jerewan. Wir fahren in Richtung Innenstadt und machen Halt an den Höhepunkten der Stadt: am Platz der Republik, dem Regierungshaus, der Kaskade, an der Statue „Mutter Armenien“ und dem Nationalen Gemäldehaus. Zudem besuchen wir das Genozid-Mahnmal und das dazugehörige unterirdische Museum. Den Vormittag schließen wir mit einem Besuch des Obstmarkts ab. Ab dem Nachmittag ist Freizeit angesagt. Besuche doch den schönen Flohmarkt nahe dem Platz der Republik! Empfehlen können wir auch das Museum über den armenischen Künstler Sergei Parajanov. Den Abend in Jerewan kannst du nutzen, um dich unter die Einheimischen zu mischen. Die Restaurants und Cafés am Fuße der Kaskade am Park nahe der Oper oder am Platz der 1000 Brunnen bieten dazu noch gutes Essen.

Fahrstrecke: 60 km | Übernachtung: Ani Central Inn* in Jerewan**
| **Mahlzeiten: F**

Tag 15 - Mi., 09.09.20

Tagesausflug zur Kathedrale Etschmiadsin und zum Tempel Zvartos

Highlights in der Umgebung und Brandyfabrik

Heute geht es in die Umgebung der Hauptstadt zur Kathedrale Etschmiadsin, eine der ersten christlichen Kirchen der Welt. Nach einer kleinen Mittagspause geht es weiter zum Tempel Zvartos, dem wohl prächtigsten Sakralbau Armeniens und UNESCO-Weltkulturerbe. Am Nachmittag steht ein Besuch in einer Brandyfabrik auf dem Programm: Wir lassen uns die Herstellung erklären und haben die Möglichkeit, uns bei einer Verkostung selbst von der Qualität des armenischen Weinbrands zu überzeugen! Der Rest des Nachmittages und der Abend in Jerewan stehen dir zur freien Verfügung: Genieße auf dem belebten Platz der Republik das allabendliche Schauspiel der „tanzenden“ Wasserfontänen, untermalt von klassischer Musik und einer fantastischen Lichtshow!

Fahrstrecke: 60 km | Übernachtung: Ani Central Inn* in Jerewan**
| **Mahlzeiten: F**

Tag 16 - Do., 10.09.20

Kloster Chor Virap – Areni – Kloster Norawank – Jeghegnadsor

Bedeutende Klöster inmitten der Bergwelt

Nach dem Frühstück fahren wir zum Kloster Chor Virap nahe der türkischen Grenze: Schon von weitem erblicken wir die auf einer kleinen Anhöhe gelegene Klosteranlage, dahinter erhebt sich der schneebedeckte Berg Ararat imposant in den Himmel – ein wahrhaft eindrucksvoller Anblick! Anschließend kommen wir in Areni bei einer Weinverkostung in den Genuss einer der ältesten Weinsorten der Welt und lassen uns ein Mittagessen auf einem Bauernhof schmecken. Nur wenige

Kilometer von hier versteckt sich am Ende der Schlucht des Amaghu das bedeutende Kloster Norawank, das mit den rötlich schimmernden Steilwänden im Hintergrund zu einem Gesamtkunstwerk verschmilzt. Am Nachmittag erreichen wir unsere Gästehäuser in Jeghegnadsor und erkunden den gemütlichen Ort. Bei einem gemeinsamen Abendessen werden wir von unseren Gastgebern mit armenischen Spezialitäten verwöhnt.

Fahrstrecke: 165 km | Übernachtung: Gästehäuser in Jeghegnadsor | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 17 - Fr., 11.09.20

Jeghegnadsor – Jermuk – Khndzoresk – Goris

Unterwegs im unberührten Osten

Am Morgen fahren wir nach Jermuk. Die Stadt ist dank ihres milden Klimas und ihrer heißen Mineralquellen ein beliebter Ferien- und Kurort. Wir nehmen in einer Seilbahn Platz und fahren zur Bergstation: Durch grüne Wälder und bunte Blumenwiesen wandern wir von hier zum alten Wasserspeicher von Ketchut (ca. 1–2 Std., leicht). Mittags suchen wir uns ein schönes Plätzchen inmitten der unberührten Natur für ein Picknick, das der Reiseleiter für uns vorbereitet hat. Dann geht es mit dem Bus zurück nach Jermuk, wo wir uns den hübschen Wasserfall anschauen und in der Mineralgalerie das Heilwasser der verschiedenen heißen Quellen probieren können. Am Nachmittag erkunden wir das Höhlendorf Khndzoresk: Wir lassen uns von der einzigartigen Bauweise der in Sandsteinfelsen gehauenen Höhlenwohnungen beeindrucken und sind erstaunt darüber, dass diese teilweise noch bis ins 20. Jahrhundert bewohnt waren! Nach einer kurzen Fahrt kommen wir in der Stadt Goris an und beziehen unser Quartier für diese Nacht.

Fahrstrecke: 180 km | Übernachtung: Lara* oder Diana*** in Goris | Mahlzeiten: F, M**

Tag 18 - Sa., 12.09.20

Goris – Halidzor – Kloster Tatev – Jerewan

Hinauf zum „Kloster am Rande des Nichts“

Etwa eine halbe Stunde von Goris entfernt liegt das kleine Dorf Halidzor, wo uns die längste Seilbahn der Welt zum mittelalterlichen Kloster Tatev bringt. Auf der 11-minütigen Fahrt mit dem ca. 6 km langen, sogenannten „Flügel von Tatev“ fällt der Blick auf die imposante Worotan-Schlucht. Oben angekommen wird ganz schnell klar, wieso dieses architektonische Meisterwerk aus dem 10. Jahrhundert seinen bezeichnenden Namen „Kloster am Rande des Nichts“ trägt! Anschließend verlassen wir die ländliche Region. Unterwegs legen wir einen kurzen Stopp bei einer armenischen Familie ein: In der

kleinen, privaten Käserei wird noch selbst Käse hergestellt und wir können die unterschiedlichen Sorten probieren. Am Abend sind wir zurück in Jerewan.

Fahrstrecke: 310 km | Übernachtung: Ani Central Inn* in Jerewan
| Mahlzeiten: F**

Tag 19 - So., 13.09.20 Jerewan

Abschied von Armenien!

Bereits in aller Frühe erfolgt der Transfer zum Flughafen Jerewan. Du fliegst via Warschau bzw. via Wien zurück nach Deutschland. Umweltfreundlich und innerhalb Deutschlands kostenfrei erreichst du mit der Bahn deinen Heimatort.

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: - | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Reiseverlauf

- Tag 1 Mi., 26.08.20 Willkommen in Tiflis!**: mit Umstieg in Warschau bzw. nonstop
- Tag 2 Do., 27.08.20 Tiflis**: spätes Frühstück und ausführliche Stadtführung
- Tag 3 Fr., 28.08.20 Tiflis**: freier Tag, optional Ausflug zu den Höhlenklöstern von Dawit Garedscha
- Tag 4 Sa., 29.08.20 Tiflis – Mzcheta – Uplisziche – Gori – Kutaisi**: ehemalige Hauptstadt Mzcheta und Höhlenstadt Uplisziche, drei Übernachtungen in Gästehäusern
- Tag 5 So., 30.08.20 Kutaisi – Gelati-Kloster – Mestia**: Gelati-Kloster, Fahrt nach Swanetien und gemeinsames Kochen mit Einheimischen
- Tag 6 Mo., 31.08.20 Mestia – Uschguli – Mestia**: Tagesausflug zu Europas höchstgelegenen Dorf Uschguli, Mittagessen bei einer Familie im Dorf
- Tag 7 Di., 01.09.20 Mestia – Zugdidi – Batumi**: Fahrt ans Schwarze Meer, Führung im Botanischer Garten von Batumi
- Tag 8 Mi., 02.09.20 Batumi**: Stadtführung Batumi und Freizeit ab dem Mittag
- Tag 9 Do., 03.09.20 Batumi – Zkaltubo – Achalziche**: Fahrttag mit Zwischenstopp bei der Prometheus-Tropfsteinhöhle
- Tag 10 Fr., 04.09.20 Achalziche – Wardsia – Gjumri (Armenien)**: Höhlenstadt Wardsia, Mittagessen bei einer Familie, Grenzübergang nach Armenien
- Tag 11 Sa., 05.09.20 Gjumri – Kloster Haghpät – Fioletovo – Dilijan**: Spaziergang durch Gjumri, Kloster Haghpät, Teetrinken bei den Molokanen
- Tag 12 So., 06.09.20 Dilijan – Kloster Goshavank – Kloster Haghartsin – Dilijan**: Wanderung zum Kloster Goshavank, Mittagessen bei einer Familie, Kloster Haghartsin
- Tag 13 Mo., 07.09.20 Dilijan – Sevansee – Sonnentempel Garni und Kloster Geghard – Jerewan**: Kloster Sevanawank am Sevansee, Sonnentempel Garni, Wanderung durch die Schlucht von Garni, armenisches Barbecue, Kloster Geghard
- Tag 14 Di., 08.09.20 Jerewan**: Stadtrundfahrt Jerewan, Genozid-Museum, Obstmarkt, freier Nachmittag
- Tag 15 Mi., 09.09.20 Tagesausflug zur Kathedrale Etschmiadsin und zum Tempel Zvartos**: Tagesausflug zur Kathedrale Etschmiadsin, Tempel Zvartos, Brandyfabrik
- Tag 16 Do., 10.09.20 Kloster Chor Virap – Areni – Kloster Norawank – Jeghegnadsor**: Kloster Chor Virap, Weinverkostung in Areni, Mittagessen auf einem Bauernhof, Kloster Norawank, Übernachtung in Gästehäusern
- Tag 17 Fr., 11.09.20 Jeghegnadsor – Jermuk – Khndzoresk – Goris**: Wanderung zum alten Wasserspeicher von Ketchut, Picknick im Grünen, Wasserfall in Jermuk, Höhlendorf Khndzoresk
- Tag 18 Sa., 12.09.20 Goris – Halidzor – Kloster Tatev – Jerewan**: Seilbahnfahrt zum Kloster Tatev, Käseprobe in einer Familie
- Tag 19 So., 13.09.20 Jerewan**: Heimflug via Warschau bzw. via Wien



Einreisebestimmungen & Impfungen

Georgien

Personalausweis oder Reisepass mit Gültigkeit für die gesamte Dauer des Aufenthalts erforderlich. Bei Anreise über Drittstaaten (z. B. über Istanbul mit „Turkish Airlines“ oder Riga mit „Air Baltic“) wird wegen vereinzelt auftretender Schwierigkeiten bei der Anerkennung des Personalausweises die Mitnahme eines Reisepasses empfohlen. Kein Visum notwendig. Keine Impfungen vorgeschrieben. Impfungen gegen Hepatitis, Influenza und Pneumokokken empfohlen.

Armenien

Reisepass mit mindestens 5-monatiger Gültigkeit über das Reiseende hinaus erforderlich. Kein Visum notwendig. Keine Impfungen vorgeschrieben. Impfungen gegen Hepatitis und Influenza empfohlen.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Normale Kondition und Gesundheit sind ausreichend. An manchen Reisetagen gibt es längere Fahrten im Bus (Tag 4, 6, 8), die etwas „Sitzfleisch“ erfordern. Da die Straßen jedoch alle asphaltiert sind (bis auf Tag 5, wo Allradfahrzeuge eingesetzt werden), bleibt der Sitzkomfort erhalten.

Verpflegung

Auf der Reise ist in allen Unterkünften Frühstück inkludiert, zusätzlich sind 6 Mittag- und 4 Abendessen eingeschlossen. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

In den meisten Orten sind landestypische **-*** Hotels unser Zuhause, alle Zimmer verfügen über ein eigenes Bad oder Dusche/WC. In Kutaissi, Mestia und Dilijan sind wir in Gästehäusern in Zimmern mit Dusche/WC untergebracht. In Jeghegnadsor übernachten wir in einem einfachen Gästehaus mit Gemeinschaftsbad. In Dilijan werden zur Übernachtung mehrere Gästehäuser genutzt, die alle in fußläufiger Entfernung zueinander liegen.

Teilnehmerzahl

6* bis 15

*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Sollte sich kein Zimmerpartner für dich finden oder bei gemeinsamen Doppelzimmerbuchungen dein Zimmerpartner stornieren, müssen wir dir bei dieser

Reise den vollen Einzelzimmer-Zuschlag berechnen.

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit Lufthansa und Austrian Airlines oder LOT Polish Airlines oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt bzw. München nach Tiflis und zurück von Jerewan (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof
- Rundreise mit Charterbus und Geländewagen wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 18 Übernachtungen, davon 12 in *** Hotels im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, 5 in Gästehäusern mit Dusche/WC, 1 in einem einfachen Gästehaus mit Gemeinschaftsbad (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 17 x F, 6 x M, 4 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Buchung (nur online einlösbar); siehe www.world-insight.de/reisefuehrer

CO₂ Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

1731 kg CO₂ / 42 €

Abflugorte

Frankfurt/Main* ¹	ohne Zuschlag
Berlin* ¹	80,00 EUR
Düsseldorf* ¹	80,00 EUR
Hamburg* ¹	80,00 EUR
Hannover* ¹	80,00 EUR
München* ¹	80,00 EUR
Nürnberg* ¹	80,00 EUR
Stuttgart* ¹	80,00 EUR
Genf* ¹	99,00 EUR
Wien* ¹	99,00 EUR
Zürich* ¹	99,00 EUR

*LOT Polish Airlines

1 - Flug via Warschau

Fluginformationen

Voraussichtliche

Fluggesellschaft:
LOT Polish Airlines

LOT Polish Airlines

Frankfurt-Warschau 19:50 Uhr (Ankunft 21:35 Uhr)
Warschau-Tiflis 22:25 Uhr (Ankunft 04:05 Uhr am
Folgetag)
Jerewan-Warschau 04:45 Uhr (Ankunft 06:30 Uhr)
Warschau-Frankfurt 07:45 Uhr (Ankunft 09:45 Uhr)

Lufthansa, Abflugort München

München-Tiflis 22:15 Uhr (Ankunft 04:05 Uhr)
Jerewan-Wien 04:40 Uhr (Ankunft 06:30 Uhr)
Wien-München 09:15 Uhr (Ankunft 10:15 Uhr)

**Lufthansa, Abflugort München, Termin 03.10.-
21.10.2020**

München-Tiflis 08:40 Uhr (Ankunft 14:35 Uhr)
Jerewan-Wien 04:45 Uhr (Ankunft 06:30 Uhr)
Wien-München 09:05 Uhr (Ankunft 10:05 Uhr)

Lufthansa, Abflugort Frankfurt

Frankfurt-München 20:15 (Ankunft 21:10 Uhr)
München-Tiflis 22:15 Uhr (Ankunft 04:05 Uhr)
Jerewan-Wien 04:40 Uhr (Ankunft 06:30 Uhr)
Wien-Frankfurt 07:10 Uhr (Ankunft 08:40 Uhr)

Lufthansa, Hinflug München, Rückflug Frankfurt

München-Tiflis 22:15 Uhr (Ankunft 04:05 Uhr)
Jerewan-Wien 04:40 Uhr (Ankunft 06:30 Uhr)
Wien-Frankfurt 07:10 Uhr (Ankunft 08:40 Uhr)